

Kalenderblatt



Ereignisse

1815: Mit Unterzeichnung der Deutschen Bundesakte auf dem Wiener Kongress wird der Deutsche Bund gegründet.

1886: Der Schweizer Julius Maggi erfindet eine Würstsaucе, die nach ihm benannte Maggi-Würste.

1924: Während der britischen Mount-Everest-Expedition verschwinden George Mallory, dessen Leiche erst 1999 wiedergefunden wird, und sein Begleiter Andrew Irvine.

1948: Der Porsche 356 Nr. 1 Roadster, das erste Fahrzeug, das auf den Namen „Porsche“ hört, erhält von der Kärntner Landesbaudirektion seine Einzelgenehmigung und startet zu seiner Jungfernfahrt.

Geburtstage

1810: Robert Schumann, deutscher Komponist und Pianist der Romantik, Ehemann von Clara Schumann

1903: Eduard Brücklmeier, deutscher Jurist und Diplomat, Widerstandskämpfer

1943: Herbert Schmalstieg, deutscher Kommunalpolitiker, Oberbürgermeister von Hannover

1948: Jürgen von der Lippe, deutscher Komiker und Fernsehmoderator

1951: Bonnie Tyler, britische Sängerin

Freibadsaison soll noch im Juni starten, im Hallenbad dauert es noch

Der „Beobachter“ gibt einen Überblick, wie es bei den drei Einrichtungen weiter geht

VON SYLVIA GEBAUER

SEESSEN/RHÜDEN/MÜNCHEHOF. Sommer, Sonne, Badespaß. Vor allem bei dem sommerlichen Wetter in der vergangenen Woche hegen auch viele Einwohner im Stadtgebiet Seesen den Wunsch nach Abkühlung im Freibad beziehungsweise im Hallenbad. Zumindest die niedrigen Coronazahlen geben eine Öffnungsperspektive. Denn ab sofort ist eine Badesaison unter Einhaltung von Regeln möglich. Der „Beobachter“ hat sich einmal umgehört, wie der Stand der Dinge in den Freibädern Rhüden und Münchhof sowie bei der „sehusa wasserwelt“ ist. Fakt ist, alle müssen sich noch ein klein wenig gedulden.

Freibad Rhüden: Mitte Juni ist der Start geplant

Wie der „Beobachter“ bereits berichtete, lädt der TSV Rhüden bereits ins örtliche Freibad ein. Vorerst nur zu Speis und Trank. Das Becken ist noch nicht gefüllt. Doch die Fans des Freibades schrecken das nicht ab. Im Gegenteil. Bereits am ersten Wochenende, als sie mit dem Saisonkartenverkauf begannen, wechselten 63 Familienkarten und 30 Saisonkarten für Erwachsene den Besitzer. Der Badbeauftragte Robert Michel gibt auf Anfrage einen ersten Anhaltspunkt, wohin die Reise in puncto Freibadöffnung gehen könnte. „Wir planen Mitte Juni“, sagt er. Aktuell laufen noch die restlichen und notwendigen Bauarbeiten unter anderem an der Pumpe und am Becken. Erst dann können



Der Start in der „sehusa wasserwelt“ bedarf eine mehrwöchige Vorlaufzeit. Eine Öffnung soll voraussichtlich Mitte Juli erfolgen. Möglichst noch vor dem Start der Sommerferien. FOTO: Kora Oppermann

sie mit dem Füllen des Beckens beginnen. Weitere Punkte, die bis zum Saisonstart unter anderem noch realisiert werden müssen, ist die Überprüfung der Wasserqua-

lität durch das Gesundheitsamt.

Freibad Münchhof: Am 19. Juni soll es losgehen

Gute Nachrichten hat der

TSV Münchhof in puncto Saisonstart zu verkünden. Wenn alles klappt, soll es voraussichtlich am 19. Juni so weit sein. Wie in Rhüden müssen auch hier die Vorausset-



Sicherlich werden auch diese vier Frauen, die zum Saisonstart 2020 im Freibad Münchhof die ersten Bahnen schwammen, diesen wieder herbeisehnen. Am 19. Juni soll es so weit sein. FOTO: Archiv Nils Lohmann

zungen erfüllt sein. Laut Verein wird zurzeit die Pumpanlage im Freibad Münchhof erneuert. Nach Abnahme durch das Gesundheitsamt und finaler Wasserprüfung heißt es wieder: „Pack die Badehose ein“. Jedoch wird es in diesem Jahr Hygienemaßnahmen vor Ort geben, die einzuhalten sind. Wie es derzeit aussieht, ist höchst wahrscheinlich ein negativer Test für den Freibadbesuch nicht erforderlich. Wie die Inzidenzen selbst, kann sich dieses noch bis zum Start ändern. Einen Termin können sich aber alle schon einmal im Kalender vormerken. Der Dauerkartenverkauf ist für den kommenden Sonntag, 12. Juni, terminiert. Von 10 bis 12 Uhr werden die Mitglieder vor Ort sein. In diesem Zusammenhang weist der TSV Münchhof darauf hin, dass die Chips, die es seit 2020 gibt und den Zutritt erleichtern, an diesem Tag für die neue Saison 2021 aktiviert werden können.

„sehusa wasserwelt“: Öffnung voraussichtlich Mitte Juli

Weiterhin geschlossen bleibt vorerst die „sehusa wasserwelt“ mit Hallenbad und Sauna. „An der Öffnungsperspektive Mitte Juli wird festgehalten“, äußert sich Seesens Stadtsprecherin Beatrice-Ariane Dziuba auf Anfrage des „Beobachter“. Vor Beginn der Sommerferien soll das voraussichtlich passieren. Diese starten in Niedersachsen am 22. Juli. Fakt ist, die Öffnung bedarf eines mehrwöchigen Vorlaufs zur Inbetriebnahme der kompletten Anlage.

Stadtmarketing und Stadtmuseum helfen bei besonderem Projekt

In der 3. Etage der Einrichtung der DOREAFamilie Seesen erleben die Besucher eine tolle Seesener Zeitreise

VON SYLVIA GEBAUER

SEESSEN. Ein langer Gang, weiße, kahle Wände und davon gehen die Zimmer der Bewohner ab. Doch für Katharina Kreth, Leiterin der DOREAFamilie Seesen, ein Umstand, der einmal geändert werden muss. „Es sah einfach zu sehr nach Krankenhaus aus, deshalb haben wir für die Wände nach Bildern gesucht“, äußert sich die Einrichtungsleiterin im Gespräch. Herausgekommen ist ein wunderbare Kooperation zwischen der Pflegeeinrichtung, dem Seesener Stadtmarketing und dem Städtischen Museum.

Im Grunde haben die Menschen nur zwei Wünsche: „Alt zu werden und dabei Jung zu bleiben“. Den Bogen zwischen Jung und Alt kann man dabei wunderbar im Pflegeheim am Schildberg der DOREAFamilie in Seesen bewundern. Nicht nur zwischen den Pflegenden und den Bewohnenden, sondern vielmehr auch in der dort ausgestellten Kunst. Ein Flur in der dritten Etage ist nun mit Bildern aus Seesen dekoriert. Dabei wurde ein Kontrast zwischen dem Seesen der Vergan-

genheit und der heutigen Stadtansicht geschaffen. Die „neuen“ Fotos lieferte die Stadtmarketing Seesen eG.. Wie Mitarbeiter Marvin Schoppe auf Anfrage mitteilt, hat er ganz bewusst einen großen Bogen gespannt, um die Sehenswürdigkeiten in unterschiedlichen Jahreszeiten zu zeigen. „Schließlich kommen ja viele

Bewohner gar nicht mehr heraus, deshalb war es mir wichtig, dass unter anderem auch die beleuchteten Bäume erwehnt werden“, berichtet Marvin Schoppe. Für ihn auch ein Stück weit ein Herzensprojekt. Gerne haben er und das Team hier geholfen und zahlreiche Fotos geliefert. „Man darf nie

vergessen, dass ein Pflegeheim in erster Linie auch ein Zuhause ist. Ein Zuhause, in dem man sich wohl fühlen will“, unterstreicht Marvin Schoppe.

Für den historischen Part in Form alter Postkartenansichten zeichnete sich Dirk Strohschein, Leiter des Städtischen Museums Seesen, verantwort-

lichen. Zu sehen ist unter anderem eine Darstellung vom Steinway-Park. Martin Hampe, bei der DOREAFamilie Seesen zuständig für den Begleitenden Dienst, hat sich um die Realisierung gekümmert. Insgesamt 22 Fotos ließ er jeweils auf eine Leinwand drucken und auf einen Keilrahmen aufziehen. Dann hat er diese zusammen mit der Einrichtungsleiterin aufgehängt. Der weiße, kahle Flur gehört der Vergangenheit an.

Laut Einrichtungsleiterin Katharina Kreth haben sie mit ihrer Gestaltung voll ins Schwarze getroffen. In den vergangenen Tagen haben sie es schon öfter erlebt, dass die Bewohner vor den Bildern stehen bleiben. „So sah es früher aus, daran erinnere ich mich noch ganz genau“, ist dann zu hören. Für die Pflegekräfte eine wunderbare Gelegenheit zum Anknüpfen, um Erinnerungen von früher wieder aufleben zu lassen. Eines versichert Katharina Kreth im Gespräch bereits, die Seesener Bilderaktion wollen sie perspektivisch auf weitere Bereiche im Haus ausdehnen.



In der 3. Etage der DOREAFamilie Seesen hängen nunmehr Ansichten aus Seesen von früher und heute. Eine spannende Zeitreise für alle. FOTO: Marvin Schoppe / Stadtmarketing Seesen

Beobachter

Seesener Tageszeitung Rhüdenser Tagesblatt

Herausgeber:
Verlag Seesener Beobachter GmbH
Der Seesener Beobachter ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)

Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion:
Matthias Koch, Gordon Repinski
Leitung Newsroom: Jörg Kallmeyer (Print),
Christoph Maier (Digital), Dany Schrader
Lokalredaktion: Ulrich Kiehne (Leitung)
dienstlich (0 53 81) 93 65-17
nach Dienstschluss (01 72) 4 24 74 95

Verlagsleitung: Antonio Mateo
Anzeigenleitung: Antonio Mateo
Zustell- und Vertriebservice
ZoS GmbH & Co. KG (0 53 81) 93 65-15
Abo-Service (0 53 81) 93 65-0

Verlag: H. Hofmann GmbH & Co. KG
38723 Seesen - Lautenthaler Straße 3
38712 Seesen - Postfach 12 52
Telefon (0 53 81) 93 65-0
Fax (0 53 81) 93 65 13/26

E-Mail: anzeigen@seesener-beobachter.de
Internet: www.beobachter-online.de

Geschäftsführung: Kristiane Rüttgerodt
Druck:
Heinrich Rüttgerodt GmbH & Co. KG, Einbeck

Erscheinungsweise wöchentlich morgens. Bezugspreis monatlich durch Zusteller 31,50 €; durch die Post 33,50 € (inkl. Zustell-, Versandkosten und 7 % MwSt.) und durch Abholer 29,40 €; für E-Paper-Abonnenten 22,90 € (inkl. 7 % MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils am Monatsanfang. Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt. Regelmäßige wöchentliche Beilagen: rlv-Programm. Anzeigen nach Preisliste Nr. 53 vom 01.01.2021.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Seesen

Göttinger Tageblatt
mediakombi